

Günter Grewe gestaltet Poster des Ortsteils

Nach Mallorca nun Buldern in Öl

Von Barbara Wübbelt

BULDERN. Bei der Vorstandssitzung der Ortsgemeinschaft am Donnerstagabend im kleinen Spieker stellte der Künstler Günter Grewe sein neuestes Werk vor: Buldern in Öl verewigt. Die Idee kam ihm bei einem Mallorcaurlaub. In einem Lokal entdeckte er ein Bild mit einigen Motiven der Stadt Palma. „Große Städte haben so etwas“, dachte er sich und so entstanden in den letzten Jahren bereits Werke von Dülmen, Lüdinghausen und Coesfeld.

Ein Freund von Christoph Dujardin war so begeistert von diesen Gemälden, dass er ihn fragte, ob das nicht auch eine Idee für Buldern sei. Der gebürtige Bulderner Dujardin und seine Lebensgefährtin Ines Peter waren sofort begeistert und so wurde der Kontakt hergestellt. „Buldern hat vieles zu bieten, was auf so ein Bild passt“. Und so sind neben der

alten und neuen Kirche das Schloss, beide Spieker samt Brunnen und das Kriegerdenkmal in zarten Aquarellfarben abgebildet. Auch ein Hassler mit der Hasselscheibe hat einen Platz bekommen. Von diesem Werk sind in limitierter Auflage 150 Poster in den Maßen 70x90 Zentimeter gedruckt worden.

Diese sind in etwas kräftigeren Farben gehalten. Jedes Poster besitzt eine eigene Nummer. Die 1/150 hing bereits eine Weile bei Dujardin aus und mehrmals ist der Besitzer schon angesprochen worden, wo man das kaufen kann. Diese Möglichkeit haben nun alle auf dem Bulderner Weihnachtsmarkt in drei Wochen. Zum Preis von 17 Euro, inclusive fünf Euro Spende kann sich jeder die markanten Bulderner Gebäude ins Haus holen. Die Ortsgemeinschaft unterstützt dieses Projekt. Der Erlös soll für einen guten Zweck verwendet werden.



Bei der Ortsgemeinschaft wurde das neue Buldern-Poster von Günter Grewe vorgestellt.

DZ-Foto: Wübbelt